

**Gemäß Studienablaufplänen für das
5. bis 7. Semester
(Grundfachstudium)
empfohlene**

Module

für den Studiengang Architektur
an der Technischen Universität Dresden

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
G+T_DP-I	Denkmalpflege	Geschichte und Theorie	
Verantwortlicher HSL	Prof. Th. Will		
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Baugeschichte 1", "Baugeschichte 2", "Kleiner Entwurf Hochbau" und "Architekturwissenschaftliches Propädeutikum"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Der fachkundige Umgang mit dem historischen Baubestand ist eine architektonische Kernkompetenz. Grundlagen dafür liefert das Lehrgebiet Denkmalpflege, das dem wertvollsten Teil des baulichen Erbes gewidmet ist. Die Studierenden lernen die wissenschaftlichen Grundsätze von Denkmalkunde, Denkmalschutz und Denkmalpflege und ihre praktische Anwendung kennen. Sie erarbeiten sich die Befähigung, Baudenkmale bzw. übergreifende Strukturen systematisch zu erforschen und zu bewerten sowie angemessene Möglichkeiten ihrer Instandsetzung, Ergänzung und Adaption zur Weiternutzung in praktischen Übungen aufzuzeigen. Neben der Vermittlung von Methoden der Erhaltung und Schadensbeseitigung wird die Sensibilität für den Wert des historischen Erbes und das Bewusstsein für die Ursachen der Gefährdung (Alterung, Nutzung, Modernisierung) geschärft.</p>		
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Das Modul ist weiterhin ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Kunstgeschichte für den EB Architekturwissenschaft und im BA-Studiengang Berufliche Bildung für die Fachrichtungen Bautechnik bzw. Farbtechnik/ Raumgestaltung. Es kann als AQUA-Anteil von Teilnehmern anderer Studiengänge belegt werden. Das Modul ist Voraussetzung für das Pflichtmodul "Geschichte und Theorie: Ausgewählte Kapitel" und für die Wahlmodule "Instandsetzung und Ertüchtigung historischer Bauwerke", "Wahlanteil 1" und "Wahlanteil 2 Geschichte und Theorie"		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einer in der Regel schriftlichen Klausur von 90 min. Dauer und einem Beleg im Umfang von 90 Arbeitsstunden. Zusätzlich zur Klausur können vorlesungsbegleitende Protokolle und Recherchen angeboten werden. Diese können alternativ zur schriftlichen Klausur als Prüfungsleistung in die Modulnote eingebracht werden.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus der Bewertung der folgenden Leistungen gebildet: - 50% aus Klausur oder aus der Bewertung der Gesamtheit der Protokolle und Recherchen - 50% aus Beleg		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
K+T_TWL-IV	Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbetonbau und Mauerwerksbau	Konstruktion und Technik
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. W. Jäger	
	Arbeitsaufwand 90 h	Leistungspunkte 3
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4
	Status Pflicht	Sprache D
		Semester WiSe
		Semesteranzahl 1
		Beginn WiSe
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls "Beanspruchungsarten und Tragsysteme"	
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Das weiterführende Modul dient der Betrachtung baustoffgerechter Tragstrukturen des Stahlbeton- und des Mauerwerksbaus in ihrer Ganzheit und im Detail. Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Kompetenzen, die Tragkonstruktionen des Massivbaus entsprechend dem planerischen Grundgedanken ausprägen und detaillieren zu können. Ihnen ist dabei der Zusammenhang zur Wirtschaftlichkeit und dem Gestaltungswunsch bewusst.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, übliche Tragelemente des Stahlbetonbaus und Mauerwerksbaus zu entwerfen und die Standfestigkeit der Tragwerke des Massivhochbaus zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die tragwerksplanerischen Aspekte des Massivbaus im architektonischen Entwurfsprozess zu berücksichtigen und in diesen zu integrieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Studiengangs Architektur. Es ist inhaltliche Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule "Ausgewählte Kapitel des Tragwerksentwurfes", "Baulicher Brandschutz" und "Bauausführung und Bauüberwachung" und für die Wahlmodule "Instandsetzung und Ertüchtigung historischer Bauwerke" und "Vertiefungsmodul Konstruktion und Technik" sowie für die Pflichtmodule "Teilbeleg zum 3. Hauptentwurf" und "Teilbeleg zum 4. Hauptentwurf"</p>	
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 180 min. Dauer bestanden ist. Prüfungsvorleistung sind 2 unbenotete Belegarbeiten zu den absolvierten Übungen im Umfang von insgesamt 10 Stunden.</p>	
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.</p>	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
K+T_BKL-II	Weitere Themen des klimagerechten Bauens	Konstruktion und Technik	
Verantwortlicher HSL	Prof. S. Stürer		
Mitwirkender Dozent	Prof. Dr. J. Grunewald		
	Arbeitsaufwand 150 h	Leistungspunkte 5	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 75 h	SWS 5	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Voraussetzung ist der Abschluss des Moduls "Einführung in die Bauklimatik", sowie die Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Nachhaltiges Bauen und Baustoffe", "Baukonstruktionslehre 1" und "Baukonstruktionslehre 2"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Im Modul "Einführung in die Bauklimatik" erworbene bauklimatische Grundkenntnisse werden vertiefend betrachtet. Zusätzliche Themen wie Licht, Schallschutz, Regenerative zukunftsweisende Technologien werden als Schwerpunktthemen eingeführt. Damit lassen sich die einzelnen Bausteine in die komplexen Zusammenhänge des klimagerechten und energieeffizienten Bauens stellen und es können Anforderungen an das zukünftige Bauen im Sinne der Nachhaltigkeit formuliert werden. Die Studierenden lernen Werkzeuge kennen, mit deren Hilfe sich die Energieeffizienz von Gebäuden beurteilen lässt und sie wissen, welche Parameter diese beeinflussen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen bauklimatischen Aspekte von Gebäuden und ihren technischen Anlagen ganzheitlich zu analysieren und ihre Energieeffizienz zu bewerten. Als kompetenter Partner des Fachplaners können sie alle physikalisch-technischen Parameter des Systems Klima-Gebäude-Anlage-Nutzer für Entwürfe und Sanierungskonzeptionen festlegen.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 4 SWS Vorlesung - 1 SWS Übung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "Teilbeleg zum 3. Hauptentwurf", "Teilbeleg zum 4. Hauptentwurf", für die Wahlpflichtmodule "Bauklimatik: Energieoptimierte Gebäude" und "Bauklimatik: Raumakustik und Schallschutz", sowie für die Wahlmodule "Weiterführende Themen der Bauklimatik" und "Sanierung und Ertüchtigung historischer Bauwerke".</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 120 min. Dauer. Prüfungsvorleistung sind 3 unbenotete Belegarbeiten aus Übungsaufgaben mit einem Gesamtbearbeitungsdauer von 15 Stunden.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.</p>		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung		Lehrbereich	
K+T_BÖK-I	Grundlagen der Bauökonomie		Konstruktion und Technik	
Verantwortlicher HSL	i.V. M. Mickan			
	Arbeitsaufwand	150 h	Leistungspunkte	5
	Präsenzzeit	75 h	SWS	5
	Status	Pflicht	Sprache	D
			Semester	WiSe + SoSe
			Semesteranzahl	2
			Beginn	WiSe
Voraussetzungen	Abschluss der Module "Nachhaltiges Bauen und Baustoffe" und "Kleiner Entwurf Hochbau"			
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die bauökonomischen Grundlagen und die Fähigkeiten der wirtschaftlichen (Hochbau-)Planung und haben die Fähigkeit zur Ermittlung der Flächen, Rauminhalte und Gebäudeelemente, deren Kosten und Nutzungskosten im Hochbau sowie Verkaufserlöse und Mieterträge.</p> <p>Sie sind vertraut mit den Koordinations- und Integrationsaufgaben des Architekten. Die Studierenden besitzen die Kompetenz zur Kostenplanung und -kontrolle im Hinblick auf Baukosten und Lebenszykluskosten, insbesondere zur Entwurfsoptimierung im Hinblick auf Funktionsgerechtigkeit, Flächen- und Kostenwirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, insb. Energieeffizienz und Drittverwendungsfähigkeiten. Sie kennen Bewertungssysteme der gebauten Umwelt, einschließlich von Kosten-Nutzen-Untersuchungen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Funktionsweisen der Immobilienwirtschaft, der finanziellen Zusammenhänge und des Immobilien-Investments. Sie haben ein Verständnis von Projektentwicklung und Bauherrenberatung erworben und sind vertraut mit Institutionen, Funktionen und Objekten der Immobilienwirtschaft vom Brutto-Bauland zum Baugrundstück. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Programme für Bauaufgaben zu entwickeln und dabei die Bedürfnisse von Bauherren, Öffentlichkeit und Nutzern zu definieren. Sie sind vertraut mit dem Maß der baulichen Nutzung (GRZ, GFZ und BMZ), sowie Bodenpreisen und -richtwerten und kennen deren Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten von Baugrundstücken. Sie kennen die Faktoren der Projektentwicklung und besitzen die Fähigkeit zur Anwendung von Standortanalyse und Machbarkeitsstudie, sowie von ökonomischen Bewertungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden kennen diejenigen Gewerke, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei der praktischen Durchführung von Bauplänen beteiligt bzw. berücksichtigt werden, sowie die Integration der Leistungen der anderen Beteiligten in die Gesamtplanung einschließlich der Baukostenplanung und -kontrolle und alternative Methoden der Auftragsvergabe. Sie sind vertraut mit dem am Bau Beteiligten und ihre Aufgaben, sowie den rechtlichen Grundlagen des Vergabewesens, der Vergabe- und Vertragsordnung (VOB), mit Mengenermittlung und Leistungsverzeichnis, Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm, Generalunternehmervergabe und Public Private Partnership. Sie besitzen die Kompetenz zum Prüfen und Werten von Angeboten, zur Bauüberwachung und zur Abnahme der Bauleistungen und Mängelfeststellung. Sie haben die Fähigkeit zur Erstellung von Kostenanschlägen, Kostenfeststellungen und zur Kostensteuerung. Die Studierenden besitzen weiterhin die Fähigkeit, ihre erworbenen Kenntnisse anzuwenden und umzusetzen.</p>			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
K+T_BÖK-I	Grundlagen der Bauökonomie	Konstruktion und Technik
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "Teilbeleg zum 3. Hauptentwurf und "Teilbeleg zum 4. Hauptentwurf", für die Wahlpflichtmodule "Immobilienökonomie" und "Wirtschaftlichkeitsfragen im Arbeitsfeld des Architekten" sowie für das Wahlmodul "Vertiefungsmodul Konstruktion und Technik".</p>	
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn beide Prüfungsleistungen der Modulprüfung bestanden sind. Die Modulprüfung besteht aus der Klausur mit einer Dauer von 90 min. und 12 Belegen mit einer Bearbeitungszeit von insgesamt 30 Stunden.</p>	
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Prüfungsleistungen in folgender Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% Klausur - 50% Belege 	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GED_AKA-I	Ausgewählte Aspekte im Bereich Gestalten Entwerfen Darstellen	Gestalten, Entwerfen, Darstellen	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studiendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche, Prof. J. Joppien, Prof. Dr. D. Lordick, Prof. Dr. R. Weber		
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 90 h	SWS 6	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Die Kompetenzen der Module "Gestaltungslehre 2", "Darstellungslehre 2" sowie "Darstellende Geometrie und CAD" werden vorausgesetzt.		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Ausgewählte Aspekte im Bereich Gestalten Entwerfen Darstellen (GED) vertiefen darstellerische und gestalterische Fertigkeiten. Die Studierenden können Fragen zu landschafts-/ architektonischen, entwurfsmethodischen, künstlerischen und gestalterisch-kommunikativen Gebieten gestalterisch beantworten.</p> <p>Einerseits werden Fertigkeiten klassischer Kunstformen im werkklassenartigen Üben erworben. Andererseits sind die Studierenden befähigt, Querbezüge und Wissensbeiträge aus benachbarten und scheinbar entfernten Wissensgebieten wie Kunsttheorie, Fotografie und Film, Planungstheorie, Psychologie und Philosophie herzustellen.</p> <p>Die Studierenden besitzen in 2 selbst ausgewählten künstlerischen Disziplinen, Darstellungs-, Gestaltungs- oder Präsentationstechniken erweiterte Fertigkeiten.</p>		
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Übungen, Seminare und/oder Exkursionen im Umfang von mindestens 6 SWS.</p> <p>Es sind 4 SWS aus Teil A und 2 SWS aus Teil B des Katalogs "Angebote der Kunstdisziplinen und -techniken" der Fakultät zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule "Darstellungslehre 3 - Bildsprache", "Darstellungslehre 4 - Kunsttheorie", "Farbe im Raum", "Raumgestaltung und Baukörperkomposition" und "3-D-Modellieren" sowie für die Wahlmodule "Ausgewählte Aspekte 2 Gestalten Entwerfen Darstellen", "Darstellungslehre 5 - Zeichenexkursion" und "Vertiefungsmodul Gestalten Entwerfen Darstellen"</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut mit 90 Stunden Bearbeitungszeit zu einem Angebot gemäß Teil A und einem Konvolut mit 50 Stunden Bearbeitungszeit zu einem Angebot gemäß Teil B des Katalogs "Angebote der Kunstdisziplinen und -techniken" der Fakultät nach Wahl der Studierenden.</p> <p>Die Konvolute sollen vorrangig in der Präsenzzeit erarbeitet werden.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote wird aus der Bewertung der Konvolute mit folgenden Wichtungen gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60% Bewertung des Konvoluts mit 90 Stunden Bearbeitungsdauer - 40% Bewertung des Konvoluts mit 50 Stunden Bearbeitungsdauer 		
Begleitliteratur			

Katalog der Kunstdisziplinen und -techniken

der Fakultät Architektur der TU Dresden

Stand des Katalogs: 20.05.2015

Gültig ab: Sommersemester 2015

Gültig bis: Widerruf oder Neufassung

Teil A:

Art der Lehr- veranstaltung	Umfang	Bezeichnung der Disziplin / Technik	Professur
Übung	4 SWS	Plastische Übungen	Darstellungslehre
Übung	4 SWS	Zeichnung und Malerei	Darstellungslehre
Übung	4 SWS	Radierung	Darstellungslehre
Übung	4 SWS	Aktzeichnen	Darstellungslehre
Seminar	4 SWS	Sandstein	Darstellungslehre
Seminar	4 SWS	Erinnerung und Entwerfen	Darstellungslehre
Seminar	4 SWS	Bildsprache	Darstellungslehre
Seminar	4 SWS	Architektur und Fotografie	Darstellungslehre
Exkursion + Seminar	2 SWS 2 SWS	Zeichenexkursion	Darstellungslehre
Übung	4 SWS	Raum, Farbe, Licht	Gestaltungslehre
Übung	4 SWS	Architektur und Kunst	Gestaltungslehre
Übung	4 SWS	Visualisierung	Grundlagen des Entwerfens
Übung	4 SWS	Entwurfsmethodik	Grundlagen des Entwerfens

Teil B:

Art der Lehr- veranstaltung	Umfang	Bezeichnung der Disziplin / Technik	Professur
Übung	2 SWS	Farbe, Material	Gestaltungslehre
Übung	2 SWS	Plastisches Gestalten	Gestaltungslehre
Übung	2 SWS	Geometrie und Proportionslehre	Gestaltungslehre
Übung	2 SWS	Szenischer Raum	Gestaltungslehre
Übung	2 SWS	Generatives Gestalten	Gestaltungslehre
Übung	2 SWS	Buchbinden	Gestaltungslehre
Übung	2 SWS	Modellbau	Grundlagen des Entwerfens
Übung	2 SWS	Fotografie und Film	Grundlagen des Entwerfens

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GBL_OEB-I	Architektur von Öffentlichen Bauten	Gebäudelehre	
Verantwortlicher HSL	Prof. I. Reimann		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester WiSe
	Präsenzzeit 45 h	SWS 3	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Grundlagen des Entwerfens 2" und "Kleiner Entwurf Hochbau".		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Gegenstand des Moduls ist die Auseinandersetzung mit der Architektur öffentlicher Räume und öffentlicher Bauten. Die Studierenden eignen sich Kenntnis über die Typologie und Formsprache öffentlicher Bauten an, können diese analysieren und bewerten. Die Auseinandersetzung konzentriert sich nicht nur auf konkrete Erscheinungs- und Organisationsformen von Bauwerken und Projekten, sondern auch auf die gesellschaftlichen und programmatischen Bedingungen sowie auf die Architekturauffassung, welche den jeweiligen Projekten zu Grunde liegen.</p> <p>Die Studierenden erwerben anhand ausgewählter Beispiele von Bauwerken, Projekten und theoretischen Texten Kenntnis von grundlegenden theoretischen und praktischen Aspekten. Dabei haben sie sich nicht nur mit funktionalen, konstruktiven und formalen Aspekten des Entwerfens und Bauens auseinandergesetzt, sondern sind auch mit grundlegenden theoretischen und entwurfsmethodischen Begriffen und Fragestellungen vertraut. Sie beherrschen Methoden, eine architektonische Aufgabe zu analysieren, zu interpretieren, komplexe funktionale und programmatische Zusammenhänge zu verstehen, sie in eine architektonische Fragestellung zu überführen und diese im Entwurf zu beantworten.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 1 SWS Entwurfskurs - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es schafft die inhaltliche Voraussetzung für die Pflichtmodule "3. Hauptentwurf: Hochbau" und "Innenarchitektur", sowie für die Wahlmodule "Ausgewählte Kapitel 1 der Gebäudelehre", "Ausgewählte Kapitel 2 der Gebäudelehre" und "Vertiefungsmodul Gebäudelehre"		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur mit einer Dauer von 120 min. und einem Konvolut mit einer Bearbeitungsdauer von 60 Stunden, das zum Teil während der Präsenzzeit erarbeitet wird.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Es können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus folgenden Noten gebildet: <ul style="list-style-type: none"> - 33% Bewertung der Klausur - 67% Bewertung des Konvoluts 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GBL_IB-I	Architektur von Industriebauten	Gebäudelehre	
Verantwortlicher HSL	N.N.		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Grundlagen des Entwerfens 2" und "Kleiner Entwurf Hochbau"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die gestalterischen und planerischen Grundlagen für Büro-, Labor- und Produktionsgebäude sowie für Einrichtungen der Forschung, Entwicklung und Wissenschaft. Sie sind in der Lage, komplexe Nutzungs- und Planungsprozesse für komplexe Gebäude auf Grundlage von Funktions-, Kommunikations- und Wissensprozessen zu analysieren, zu modellieren und zu bewerten. Sie sind vertraut mit der Beziehung von baulicher Organisation und den ihr zugrundeliegenden gesellschaftlichen und programmatischen Bedingungen. Die Studierenden kennen grundlegende Denk- und Entwurfswerkzeuge, mit denen die Prozesse des Entwerfens und Planens unterstützt werden können. Sie beherrschen Methoden, um eine komplexe Aufgabenstellung umfassend zu interpretieren, diese in eine architektonische Fragestellung zu überführen und diese mit ihrem Entwurf zu beantworten.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "3. Hauptentwurf: Hochbau" und "Innenarchitektur", sowie für die Wahlmodule "Ausgewählte Kapitel 1 der Gebäudelehre", "Ausgewählte Kapitel 2 der Gebäudelehre" und "Vertiefungsmodul Gebäudelehre"</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 3 Belegen mit einem Gesamtumfang von 24 Stunden, einem Stegreif im Umfang von 35 Stunden und einer Entwurfsklausur mit 360 min. Dauer. Die Belege werden zum Teil während der Präsenzzeit erarbeitet.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird gebildet aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 25% Bewertung der Entwurfsklausur - 45% Bewertung des Stegreifs - 30% Bewertung der drei Belege 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
S+L_SB_LA	Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur	Städtebau und Landschaftsarchitektur	
Verantwortlicher HSL	i.V. M. Bäumler		
Mitwirkende Dozenten	N.N.		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Grundlagen des Städtebaus"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Im Modul Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur haben die Studierenden ihre Kenntnisse über die Stadt, ihre Elemente und deren Zusammenhänge, sowie in städtischer Freiraumplanung vertieft. Auf der Grundlage der Vortragsreihe haben sie sich planerisch und entwurflich mit aktuellen städtebaulichen und freiraumplanerischen Aufgabenstellungen auseinandergesetzt. Die Studierenden kennen wichtige Grundlagen zum Verständnis der Stadt und der städtischen Freiraumplanung im historischen und aktuellen Kontext.</p> <p>Sie verstehen stadtstrukturelle, städtebauliche und freiraumplanerische Zusammenhänge und besitzen die Fähigkeit, aus den Erkenntnissen Planungsziele und Lösungsvorschläge abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Qualifikationen auf die Entwürfe anzuwenden.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 4 SWS Vorlesung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "Städtebau 2" und "4. Hauptentwurf: Städtebau" und für die Wahlmodule "Bauleitplanung", "Einführung in die Raum- und Landschaftsplanung", "Vertiefungsmodul Städtebau" und "Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur".</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren mit je 90 min. Dauer.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der Bewertung der Klausuren.		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich		
PRO_2-HE_K+T	2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf	Projekte und Entwerfen		
Verantwortlicher HSL	Prof. G. Staib			
Beteiligte Dozenten	Prof. Dr. J. Grunewald, Prof. Dr. W. Jäger, U. Mickan, Prof. S. Stür			
	Arbeitsaufwand 360 h	Leistungspunkte 12	Semester	WiSe / SoSe
	Präsenzzeit 80 h	SWS/IntensivWo 4 / 4	Semesteranzahl	1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn	jedes S.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "1. Hauptentwurf: Gebäudelehre", Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Teilbeleg zum 1. Hauptentwurf" und "Baukonstruktionslehre 2"			
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Das Entwerfen steht als berufliche Kernkompetenz im Zentrum der Architekturausbildung. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lösung konkreter Planungsaufgaben. Sie entwickeln die Kompetenz, Einzelaspekte und Fragestellungen einer Bauaufgabe zu erkennen, zu strukturieren und mit Hilfe des erworbenen Grundlagenwissens in eine ganzheitliche Entwurfslösung umzusetzen. Sie üben und entwickeln zugleich ihre Fähigkeiten, Entwürfe visuell darzustellen und zu präsentieren.</p> <p>Der 2. Hauptentwurf, als Konstruktiver Entwurf, entwickelt und erweitert insbesondere die Fertigkeiten im Bereich der Baukonstruktion, um sie im Konstruieren und Entwerfen mit den anderen Teilen von Architektur zu einem Ganzen zusammenführen zu können. Dabei erkennt der Studierende die enge Beziehung zwischen dem Entwerfen und Konstruieren. Er erfasst die Zusammenhänge, die zwischen Material, Konstruktion, Technik auf der einen Seite und Form, Gestalt und architektonischer Idee auf der anderen Seite bestehen.</p> <p>Mit einem Teilbeleg werden zusätzlich zur Baukonstruktion weitergehende technische, konstruktive und wirtschaftliche Aspekte einbezogen. Der Studierende trainiert die Kompetenz, seinen individuellen Entwurf mit technischen Methoden weiter zu entwickeln und auch divergierende Faktoren in Einklang mit seinen gestalterischen Absichten zu bringen.</p>			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Entwurfskurs (mit Workshops, Seminaranteilen, Übungen) - 1 SWS Seminar - 1 SWS Konsultationen - 4 Intensivwochen (geblockt am Ende des Semesters zur individuellen Arbeit am Entwurfsprojekt) - Selbststudium 			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
PRO_2-HE_K+T	2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf	Projekte und Entwerfen
Verwendbarkeit des Moduls	Der "2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf" ist ein Pflichtmodul. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "3. Hauptentwurf: Hochbau", "Teilbeleg zum 3. Hauptentwurf", "4. Hauptentwurf: Städtebau" und "Teilbeleg zum 4. Hauptentwurf", sowie für die Wahlpflichtmodule "Baukonstruktionslehre 3 und Ausgewähltes Kapitel K+T", "Baukonstruktionslehre 4" und für die Wahlmodule "Instandsetzung und Ertüchtigung historischer Bauwerke" und "Vertiefungsmodul Konstruktion und Technik".	
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus den folgenden Prüfungsleistungen: - Entwurfsprojekt mit einer Bearbeitungsdauer von 210 Stunden - Projektarbeit mit einer Bearbeitungsdauer von 65 Stunden - Zwischen- und Endpräsentationen mit einer Gesamtdauer von 30 min. Die Bearbeitung und Weiterentwicklung des Entwurfsprojekts erfolgt im Selbststudium, in den Intensivwochen und im Entwurfskurs. Die Projektarbeit wird im Selbststudium und im Seminar erarbeitet.	
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Notenbildung des Moduls erfolgt aus - 60% Bewertung des Entwurfsprojekts - 30% Bewertung der Projektarbeit - 10% Bewertung der Präsentationen	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
PRO_WissA	Wissenschaftliche Arbeit	Projekte und Entwerfen	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. H.-G. Lippert		
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche, Prof. Dr. J. Grunewald, Prof. Dr. A. Hahn, Prof. Dr. W. Jäger, Prof. J. Joppien, Prof. C. Lorenzen, Prof. Dr. G. Marquardt, U. Mickan, Dr. J.-R. Nönnig, Prof. I. Reimann, Prof. S. Stüer, Prof. Dr. R. Weber, Prof. Dr. W. Wende, Prof. Th. Will		
	Arbeitsaufwand 360 h	Leistungspunkte 12	Semester WiSe / SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS/IntensivWo 3 / 4	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "1.Hauptentwurf: Gebäudelehre" Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Baugeschichte 2", "Teilbeleg zum 1. Hauptentwurf", "Allgemeine Qualifikation" und "Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache" oder alternativ "Elementarstufe Fremdsprache"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Architektur erfordert eigene, fachspezifische Methoden in der Analyse und Bewertung der baulichen Umwelt. Die Studierenden wurden in diese Methodik eingeführt und können sie anhand einer gegebenen architekturbezogenen Fragestellung zielorientiert anwenden. Sie sind sich der Komplexität eines wissenschaftlichen Projekts bewusst und in der Lage, die zur Bearbeitung notwendigen Arbeitsschritte inhaltlich und zeitlich zu strukturieren.</p> <p>Sie können Bauwerke untersuchen, beschreiben und ggf. berechnen, in Literatur, Archiven, elektronischen Medien und Datenbanken (Texte, Bilder, Zeichnungen, Filme) recherchieren und auf die gegebene Fragestellung hin auswerten sowie ggf. Versuche durchführen. Sie verfügen außerdem über die Fähigkeit, fachspezifische Zusammenhänge anschaulich zu formulieren und sind mit der dazu notwendigen Terminologie vertraut. Die Studierenden sind fähig, Ansatz, Methoden und Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit mündlich darzustellen und Kritik konstruktiv zu integrieren. Sie haben gelernt, ihre Arbeit in angemessener und anschaulicher Form zu präsentieren.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Seminar - 1 SWS Konsultationen - 1 Intensivwoche (geblockt zu Semesterbeginn zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) - 3 Intensivwochen (geblockt am Ende des Semesters zur individuellen Arbeit an der Seminararbeit) - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "3. Hauptentwurf: Hochbau", "4. Hauptentwurf: Städtebau" und "Geschichte und Theorie: Ausgewählte Kapitel" sowie für das Wahlmodul "Instandsetzung und Ertüchtigung historischer Bauwerke". Es schafft daneben die inhaltlichen Voraussetzungen für die Wahlmodule "Vertiefungsmodul Städtebau" und "Vertiefungsmodul Landschaftsarchitektur".</p>		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
PRO_WissA	Wissenschaftliche Arbeit	Projekte und Entwerfen
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsleistungen sind: - eine Seminararbeit mit einem Bearbeitungsumfang von 270 Stunden - das Referat mit einer Dauer von 40 min. Prüfungsvorleistung ist eine unbenotete Belegarbeit zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Umfang von 15 Stunden.</p>	
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird gebildet aus der Bewertung der folgenden Leistungen - 75% Bewertung der Seminararbeit - 25% Bewertung des Referats</p>	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
PR_BUERO	Praxis im Architekturbüro	Praktikum	
Verantwortlicher HSL	Praktikumsbeauftragter Architektur (Kontakt: Knuth.Pietsch@tu-dresden.de)		
	Arbeitsaufwand 810 h	Leistungspunkte 27	Semester WiSe / SoSe
	Präsenzzeit 800 h	Intensivwochen mind. 20	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Entwerfen; erworben durch die Module "Kleiner Entwurf: Hochbau", "Grundlagen des Städtebaus", "1. Hauptentwurf: Gebäudelehre" und "2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Ausbildung im Studium kann die Komplexität der gestalterischen, entwerferischen, konstruktiven, wirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen nur in Einzelaspekten simulieren. Für die dem Berufsbild entsprechende Qualifikation des Studierenden ist eine Berufspraktische Tätigkeit erforderlich. Das Studium der Architektur beinhaltet 20 Wochen Praktikum. Dabei müssen jeweils wenigstens sechs Wochen in einem Architekturbüro absolviert werden. Für die Ausbildung von Praktikanten im Sinne dieses Moduls ist grundsätzlich jedes Büro im In- und Ausland geeignet, das zur Erbringung von Architektenleistungen berechtigt ist. Der Praktikumsbeauftragte kann im Vorfeld in ausreichend begründeten Fällen Ausnahmen genehmigen. Die Studierenden suchen sich selbst ein geeignetes Büro und bewerben sich direkt bei diesem. Der Abschluss eines Arbeitsvertrages wird empfohlen.</p> <p>Die berufspraktische Tätigkeit umfasst grundsätzlich die Mitwirkung an den Leistungen gemäß der HOAI oder entsprechender internationaler Richtlinien für Architekten.</p> <p>Durch das Praktikum ist der Studierende vertraut mit der Arbeit im Architekturbüro. Er kennt die Anforderungen an den Architekten in der Praxis und ist in der Lage, Leistungen entsprechend der HOAI / int. Richtlinie für Architekten, in Grundzügen zu erbringen.</p>		
Lehr- und Lernformen	mindestens 20 Intensivwochen Praktikum, geblockt in einem Semester		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Protokoll mit einem Ausarbeitungsumfang von 10 Stunden.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 27 Leistungspunkte erworben werden. Das Protokoll wird nicht benotet, es wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Das Modul wird mit "bestanden" bewertet, wenn die Prüfungsleistung Protokoll mit "bestanden" bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit "nicht bestanden" bewertet.		
Begleitliteratur			